

415.

Werdenberg,¹ 1400 Januar 20.

Graf Rudolf von Werdenberg² verleiht zu rechtem Lehen dem «frommen Knecht Bernharten von Sefelan,³ philippen sängen sun Von Sefelen»⁴ den Zehent zu Murriss,⁵ den Philipp und auch Bernhart von Rudolfs Vorfahren zu rechtem Lehen hatten.

Original im Stiftsarchiv St. Paul in Kärnten St. Blasien n. 464. — Pergament 11,4 cm lang × 30,3, keine Plica. — Initiale über 10 Zeilen. — Siegel hängt an Pergamentstreifen, der mit «Werdenberg.» bezeichnet ist, rund, 3,3 cm, gelb, am Rand beschädigt, unten im Schriftband nach re. schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne, darüber Brackenrumpf und -haupt, bis durch das Schriftband reichend, dahinter flatternde Helmdecken. Umschrift zerdrückt: + S RV WERD . . — Rückseite: «Murriss» (15. Jahrh.); «Gegenbrief vmm den Zehent ze murriss von graf rudolf von werdenberg bernharten von seuelen» (16. Jahrh.); «ano 1400» (18. Jahrh.); «1400 20. Jänner», «No. 464» (rot) (beides 19. Jahrh.).

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven Bd. II (1900) S. 367 n. 469.

- 1 Werdenberg, Kt. St. Gallen.
- 2 Rudolf von Werdenberg-Heiligenberg zu Rheineck † um 1420.
- 3 Bernhard von Sevelen aus der Nebenlinie der von Richenstein erscheint nochmals in der Urkunde vom 12. März 1416 im Stiftsarchiv St. Paul in Kärnten n. 465, mit der Graf Friedrich von Toggenburg ihn mit dem Zehent zu Murriss, ehemals Lehen seines Vaters von den Grafen von Werdenberg, belehnt. — Siehe auch n. 414.
- 4 Philipp von Sevelen s. n. 403.
- 5 Murriss, Gde. Wartau, Kt. St. Gallen.

416.

1404 November 2.

Herzog Friedrich von Österreich¹ erlaubt dem Johann, Graf von Lupfen,² die Herrschaft Hewen³ und Feste Engen⁴ an Kaspar von Klingenberg,⁵ Rudolf von Wolfurt,⁶ Cunrad von Schellenberg,⁷ Rudolf von Friedingen⁸ und die von Engen zu versetzen.

Regest im Stiftsarchiv St. Paul in Kärnten 89/2 fol. 10a, in den «Excerpta varia partim domum Austriae attinentia» aus dem 18. Jahrhundert entnommen aus «Registratura Imperiali Lupfische Acten fasc. I». Papierblatt 33 cm lang × 21. — Codex in grauem Pappeinband mit 313 Folioseiten.

- 1 Herzog Friedrich von Österreich † 1439.
- 2 von Lupfen, Kr. Tuttlingen, B.-Württemberg.
- 3 Hewen, Kr. Engen, Baden-W.
- 4 Engen, Baden-W.
- 5 Klingenberg bei Homburg Bez. Steckborn, Kt. Thurgau.
- 6 von Wolfurt bei Bregenz.
- 7 Konrad von Schellenberg zu Hüfingen (Kr. Donaueschingen, Baden-Württemberg).
- 8 von Friedingen, Kr. Konstanz.

417. Auszug

Nauders,¹ 1406 Juni 23.

Heinrich von Rottenburg,² Hofmeister zu Tirol, Friedrich von Fläd nitz³ und andere der Herrschaft Österreich Räte schreiben an die Vögte Ulrich und Wilhelm von Mätsch,⁴ dass sie bereit sind, ihnen und dem Land zu Hilfe zu kommen gegen den von Chur (Bischof Hartmann⁵) oder gegen andere⁶ («Vnd wellen ân verziehen herwiderumb zu ew komen ew und dem land ze hilf, ob der von Chur oder andrer yeman / auf ew ziehen wolt»). Sie senden ihnen auch Mahnbrieife an alle Gerichte für den Zuzug im Notfall («vnd senden ew ouch brief an alle gericht . ob ir der bedürffen wurdent . daz Sy ew dann bey leib und bey güt gehorsam sein zû ze ziehen.») Die Vögte sollen bei Tag und bei Nacht berichten, wie ihre Lage ist.

Original im Schlossarchiv Churburg n. M 167. — Papier 14,8 cm lang × 21,4. — Zwei Siegel als Briefverschluß aufgedrückt: 1. rund, 2,1 cm, grün, abgefallen, 2. rund, 2,4 cm, grün, abgefallen. Adresse: «Den edeln herren vogt vlrichen Vnd vogt Wilhalmen von Metsch. Grauen zu . kirchperg».